

Bischöfliche Pressestelle

Hildesheim, 6. April 2018

Bekanntgabe des neuen Bischofs in der Hohen Domkirche zu Hildesheim am 6. April 2018

Lied: GL 477,1: Gott ruft sein Volk zusammen

Regina caeli

Freu dich, du Himmelskönigin, Halleluja.

den du zu tragen würdig warst, Halleluja,

er ist auferstanden, wie er gesagt, Halleluja.

Bitt Gott für uns, Halleluja.

Freu dich und frohlocke, Jungfrau Maria, Halleluja,

denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Halleluja.

Lasset uns beten. Allmächtiger Gott, durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, hast du die Welt mit Jubel erfüllt. Lass uns durch seine jungfräuliche Mutter Maria zur unvergänglichen Osterfreude gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Bekanntgabe durch Domdechant Weihbischof Heinz-Günter Bongartz

Ich freue mich, dass nach 7 Monaten Sedisvakanz heute der neue Bischof von Hildesheim zeitgleich in Rom und hier bei uns in Hildesheim bekannt gegeben wird.

Am 9. September des vergangenen Jahres wurde der altersbedingte Rücktritt unseres verehrten Bischofs Norbert Trelle vom Heiligen Vater angenommen.

Von Herzen danke ich dem Hl. Vater für die Ernennung eines neuen Bischofs. Schon jetzt darf ich sagen, dass der Hl. Vater in ganz besonderer Weise für die Ernennung intensiv mitgewirkt hat.

Gleichzeitig sage ich auch seinem Nuntius in Deutschland, Erzbischof Dr. Nikola Etorović, von Herzen Dank, dass er durch seine Mithilfe beigetragen hat, so schnell, zügig und unkompliziert den Bischofsstuhl des Bistums Hildesheim mit einem neuen Bischof zu besetzen.

Mit dem heutigen Tag um 12 Uhr hat der Hl. Vater nach vorheriger Wahl durch das Domkapitel an der Hohen Domkirche zu Hildesheim

**den Generaloberen der Herz-Jesu-Priester
Pater Dr. Heiner Wilmer**

zum 71. Bischof von Hildesheim berufen und ernannt. Habemus Episcopum!

Ich verlese Ihnen dazu den Brief, den der Nuntius mir vorgestern geschrieben hat:

Berlin, 3. April 2018

Exzellenz, hochwürdigster Herr Bischof und Domdechant!

Hiermit beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass am Freitag, den 6. April 2018 um 12.00 Uhr, in Rom die Nachricht veröffentlicht wird, dass Seine Heiligkeit Papst Franziskus den Hochwürdigsten Pater Dr. Heiner Wilmer, Generaloberer der Kongregation der Herz-Jesu Priester, zum Bischof von Hildesheim ernannt hat.

Bis zum Zeitpunkt der offiziellen Bekanntgabe gilt das secretum pontificium.

Ich darf Sie bitten, die Landesregierung von Niedersachsen über die Veröffentlichungszeit der Ernennung des neuen Bischofs vertraulich zu informieren. Die Landesregierung ist darauf hinzuweisen, dass bis zur Veröffentlichung Stillschweigen zu wahren ist.

Mit brüderlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr im Herrn

+ Erzbischof Nicola Eterović

Apostolischer Nuntius

Gerne möchte ich Ihnen einige Informationen zum Lebenslauf von Pater Wilmer mitteilen:

P. Heiner Wilmer SCJ wurde am 9. April 1961 in Schapen (Emsland) geboren. Er wuchs auf einem Bauernhof auf, ging in seinem Heimatdorf zur Grundschule und wechselte dann von 1971-1980 auf das Gymnasium Leoninum in Handrup (Emsland). Der Kontakt mit den dort in der Schule arbeitenden Herz-Jesu-Priester hat ihn für den Dienst als Ordensmann und Priester maßgeblich geprägt. Er tritt im August 1980 in die Ordensgemeinschaft der Herz-Jesu-Priester ein, nach dem Noviziat in Freiburg im Breisgau legt er 1985 die Ewige Profess ab.

Von 1981-1986 studiert er Theologie in Freiburg und Romanistik in Paris. Nach seiner pastoraltheologischen Ausbildung im Priesterseminar St. Peter im Schwarzwald wird er 1987 in Freiburg durch Erzbischof Oskar Saier zum Priester geweiht.

Danach setzt er von 1987 – 1989 in Rom seine Studien in französischer Philosophie fort und promoviert in Fundamentaltheologie an der Universität in Freiburg. Von 1991-1993 studiert er Geschichte am gleichen Ort und legt dort 1993 sein Erstes Staatsexamen ab.

Von 1993 an war er zwei Jahre lang als Referendar am Windthorst-Gymnasium in Meppen tätig. Im dortigen Studienseminar absolvierte er 1995 das Zweite Staatsexamen und unterrichtete im Anschluss zwei Jahre lang Religion, Geschichte und Politik an der Liebfrauenschule in Vechta. Außerdem war er dort Schulseelsorger.

Von 1997 bis 1998 arbeitete er als Lehrer für Deutsch und Geschichte an der Fordham Preparatory School (Jesuit High-School) im New Yorker Stadtbezirk Bronx, ehe er ins Emsland zurückkehrte und bis 2007 als ganz junger Schulleiter das Gymnasium Leoninum in Handrup leitet. In dieser Schule hatte er sein Abitur gemacht.

Acht Jahre lang ist Pater Wilmer dann in Bonn Provinzial der Deutschen Ordensprovinz der Kongregation der Herz-Jesu-Priester. 2015 geht er nach Rom. Er wurde dort im ersten Wahlgang als Generaloberer der Herz-Jesu-Priester gewählt, einer Gemeinschaft von insgesamt über 2000 Mitbrüdern, die verteilt auf der ganzen Welt im Sinne ihres französischen Ordensgründers Leon Gustav Dehon tätig sind.

Die Gemeinschaft der Herz-Jesu-Priester ist in der pfarrlichen Seelsorge, in der Pastoral für bestimmte Personengruppen, wie Kranke, Senioren, Jugendliche usw., sowie im Bildungswesen (Schule, Religionsunterricht, religiöse Erwachsenenbildung) tätig. Auch setzt sich diese Gemeinschaft karitativ für Notleidende im In- und Ausland ein.

Sehr oft habe ich in den vergangenen Wochen mit Pater Heiner Wilmer Kontakt gehabt. Es ist ihm nicht leichtgefallen, die Leitung seiner Gemeinschaft als Generaloberer nun für eine so vertrauensvolle und große Aufgabe als Bischof von Hildesheim aufzugeben. Er setzt sich intensiv mit seiner neuen Berufung auseinander und schreibt zwei Tage nach meinem Anruf am 5. März dem Hl. Vater einen Brief und bittet um seinen Rat.

Pater Wilmer schreibt dazu:

„Am Mittwochmorgen habe ich Papst Franziskus um fünf Uhr morgens einen Brief geschrieben. Inzwischen war ich in Dublin. Auch hier zur pastoralen Visitation. Ich habe dem Papst geschrieben, dass mich das Vertrauen des Bistums Hildesheim bewege, ich aber dennoch ein schlechtes Gewissen hätte, meine Mitbrüder während der Amtszeit zu verlassen. Und ich bäte ihn um seinen väterlichen Rat. Den Brief habe ich im Laufe des Vormittags an die Bischofskongregation weitergeleitet. Dort sagte man mir, Kardinal Ouellet werde ihn in drei Tagen persönlich dem Heiligen Vater übergeben und ich könne in fünf bis sieben Tagen mit einer Antwort rechnen.

Doch auch der Heilige Vater überraschte mich. Er rief mich noch am selben Mittwoch, nur wenige Stunden später, auf meinem Handy an. Er zeigte sich meinem Gewissenskonflikt gegenüber verständnisvoll. Er sagte: „Ich kenne Deine Gemeinschaft. Ich mache Dir keinen Druck. Bete zu eurem Gründer Pater Dehon. Geh in die Kapelle. Halte Anbetung, die euch in eurer Gemeinschaft so wichtig ist und denke an jene Brüder aus Deiner Ordensgemeinschaft, die in der Vergangenheit unerschrocken und mit Courage vorangegangen sind.“ – Das tat ich. Ich verstand. Am späten Abend rief ich Weihbischof Bongartz an und sagte zu.“

Wir als Domkapitel freuen uns sehr über das Kommen von Pater Wilmer als 71. Bischof von Hildesheim. Wir haben ihn gewollt und sind tief dankbar, dass er die Wahl angenommen hat. Ich habe spüren dürfen, wie sehr er sich jetzt auf seine neue Aufgabe einlässt und sich darauf freut.

Er selbst schreibt:

„Nach der anfänglichen Überraschung, Sprachlosigkeit und einer gewissen Lähmung bin ich nun guter Dinge. Ja, ich freue mich aus ganzem Herzen! Ich freue mich auf die Menschen im Bistum Hildesheim, und zwar auf alle! Auf die Jungen und die Alten. Ich freue mich auf die älteren Menschen, auf ihre Weisheit sowie ihr religiöses und kulturelles Gedächtnis. Ich freue mich auf die jungen Menschen, auf ihre Keckheit, ihre Kreativität und ihre Suche nach Orientierung. Ich freue mich auf die Einheimischen und Zugewanderten, die Fremden und Obdachlosen, die Kranken und Gefangenen. Ich freue mich auf die Katholiken, die evangelischen Schwestern und Brüder, die jüdischen, die andersgläubigen und nichtgläubigen und jene, die mit Gott und der Religion hadern. Ich freue mich auf unmittelbare Begegnungen, auf die Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen und den Ehrenamtlichen.

Es bewegt mich das enorme Vertrauen, das das Domkapitel und die Vertreter des Bistums, der Nuntius und natürlich nicht zuletzt der Heilige Vater mir entgegenbringen. Ich freue mich auf die Verkündigung der Botschaft Jesu. Ich freue mich auf das Beten der Psalmen, die gemeinsamen Gottesdienste, nicht zuletzt auf die Chrisam-Messe mit den Jugendlichen. Ich freue mich, dabei mitwirken zu dürfen, gemeinsam den Blick auf Gott zu richten, dem Zentrum unseres Lebens.

Mit Hochachtung erfüllt mich, wie Bischof Norbert Trelle seit 2006 das Bistum geleitet hat. An seine Einführung erinnere ich mich gut, zu der Zeit habe ich in Niedersachsen gearbeitet. Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger führt als Diözesanadministrator das Bistum in der Übergangszeit; Weihbischof Heinz-Günter Bongartz ist als Domdechant für das Wahlverfahren des neuen Bischofs zuständig. Mit beiden stehe ich in engem Kontakt. Auch über die weitere und noch engere Zusammenarbeit freue ich mich sehr.“

Ein Großteil des Domkapitels wird Pater Wilmer bald in Rom besuchen. Vom 7.-10. Mai ist es beabsichtigt, dass Pater Wilmer zum ersten Mal in sein neues Bistum kommt.

Wann die Bischofsweihe sein wird, steht noch nicht genau fest. Wahrscheinlich im September.

Ich habe oft in den vergangenen Wochen in den Fürbitten der Gottesdienste gebetet: Gott möge uns einen Bischof schenken, der ganz aus dem Evangelium lebt, der den Menschen glaubensstark zugewandt ist, der ganz in der Haltung der Liebe zu Gott und den Menschen das Bistum leitet und der mit Hoffnung und Zuversicht den Weg des Glaubens gemeinsam mit allen Gläubigen im Bistum gestaltet und vorangeht.

Von Herzen wünsche ich uns diese Erfahrung und bitte Gott, er möge den Weg unseres Bischofs mit uns durch seinen helfenden und beschützenden Segen begleiten.

Rufen wir Gott an, dass wir zusammen mit unserem neuen Bischof Pater Dr. Heiner Wilmer durch unser gemeinsames Kirchesein den Gekreuzigten und Auferstandenen Herrn zukünftig für alle Menschen in unserem Bistum freudig und hoffnungsvoll bezeugen.

Lied: GL 405: Nun danket alle Gott

Fürbitten und Vater unser.

Segen

Lied: GL 525: Freu dich du Himmelskönigin